



HOHENFELDER RUNDSCHAU

DAS BLATT DER HOHENFELDER EINWOHNER

Vereinsadresse: Hohenfelder Bürgerverein von 1885, Hamburg 24, Umlandstraße 32, Fernruf: 25 21 14

4. Jahrgang

Februar 1953

Nr. 2

Besichtigungen

Am Montag, dem 9. März 1953, um 15 Uhr findet eine
Werkbesichtigung der Coca-Cola G.m.b.H., Hamburg-Wandsbek
Helbingstraße 44 – 66 statt

Treffpunkt Haltestelle der Linie 3 Ölmühlenweg um 14.45 Uhr

Am 20. oder 25. April 1953 soll eine
Besichtigung der Elbschloß-Brauerei, Hamburg-Nienstetten
stattfinden (Zeitpunkt ca. 13 Uhr)

Teilnehmermeldungen zur Besichtigung der Coca-Cola G.m.b.H. werden bis **spätestens 5. März** beim Obmann des Werbeausschusses, Herrn Samman, Neubertstraße 20, oder telefonisch bei Herrn Gremmer unter Rufnummer 25 02 68 erbeten.

Teilnehmermeldungen zur Besichtigung der Elbschloß-Brauerei erbitten wir bei den vorgeh. Stellen bis **1. April**.

Jahres-Haupt-Versammlung

am Freitag, dem 10. April 1953, pünktlich abends um 20.30 Uhr in der

HOHENFELDER SCHÄFERHÜTTE

Lübecker Straße 84

Tagesordnung

wird in der Märzangabe der Hohenfelder Rundschau bekanntgegeben

Wir bitten alle Mitglieder, diese Versammlung unbedingt zu besuchen

Der Vorstand

Es war ein Fest die Ho=Bü=Ma!

Mit dem niederdeutschen Dichterphilosophen Wilhelm Raabe kann man wohl sagen, Gottseidank, daß der Spaß in dieser närrischen Welt nicht totzukriegen ist. So war es auch mit der nur schon traditionell gewordenen Maskerade unseres Bürgervereins.

Die beste Genugtuung ist dabei, daß die Mühen des Vorstandes mit dem gesteigerten Besuch und der großen Teilnehmerzahl eine schöne Anerkennung fanden. Es ist nicht zu vergessen, wieviel Laufereien gerade für ein Maskenfest um die vielen Genehmigungen zu machen sind. Man hält es kaum für möglich, daß wohl ein halbes Dutzend „Heinriche“, das heißt Bescheinigungen, nötig sind vor dem Start eines solchen Festes, aber nicht etwa von einer Stelle, sondern kreuz und quer muß das zusammengeholt werden. Das sieht so aus: 1. Für den Tanz, 2. für die Musik, 3. für Verlängerung der Polizeistunde, 4. für den Druck der Eintrittskarten von der Steuerbehörde, 5. für den Schmuck des Saales von der Feuerwehr usw.

Es war zu verwundern, daß dem Festausschuß nicht der Schreck an dem Abend in den Gliedern saß vor Angst, eine der Genehmigungen vergessen zu haben. Eins vergaßen sie allerdings nicht, sich selber einen ganz unten im Keller in der traulichen Jägerhütte „zu genehmigen“. Wenn den rührigen Herren Ehlers und Willig dort mit Dank für das gute Gelingen des insbesondere von ihnen vorbereiteten Festes ein wenig mehr zugetrunken wurde, so förderte das die Stimmung gegenseitig noch um einige Nuancen mehr.

Fritz Go fiel es daher bei seiner Ansage gar nicht schwer, zwischen vorsichtigem Anfang und Höhepunkt die Verbindung und Stimmung herzustellen. Die Stimmungskapelle Pölsler unterstützte ihn so gut, daß bereits um 11 Uhr Hochstimmung war. Das kam auch daher, weil man aneinander dadurch mit Gefallen fand, daß sich so viele schöne und originelle Masken eingefunden hatten. So viele, daß beim „Defilieren“ der Masken die ganze Tanzfläche ausgefüllt war.

Für das Preisrichterkollegium war es daher eine „Qual, bei der großen Wahl“ sich zu entscheiden. Sie machten es jedoch salomonisch, indem sie die Preise ergänzten und in zwei Gruppen entschieden. Einmal nach der Schönheit der Masken, und zum anderen nach der Originalität. Für einen Mann ist es immer wieder staunenswert, wie die Frauen aus wenigen Flickchen und Resten in beschwingter Phantasie hübsche „Fähnchen“ als Kostüme zu machen verstehen (wobei weiße freie Schultern und superlange schöne Beine nach Marlene-Dietrich-Formung die raffinierte Steigerung bedeuten!).

Folgender Richterspruch wurde schließlich von dem aus Damen und Herren zusammengesetzten Preisrichter-Kollegium gefällt:

1. Preisträgerinnen der Damen: 1. Preis Spanierin, 2. Preis Doppelmaske, 3. Preis Königin der Nacht.
2. Preisträger der Herren: 1. Preis Mecki, 2. Preis $\frac{1}{2}$ Mann $\frac{1}{2}$ Frau, 3. Preis Faruk.
3. Trostpreise erhielten das möllige Matrosen-Ehepaar, Doppelttes Lottchen, Hulla-Mädchen, Bulgarin.

Gern hätten wir noch mehr ausgezeichnet, denken wir nur an das hübsche Paar der beiden „Bösen Buben“ oder die Pagen mit kokettem Barett und andere.

Nach der Lokal-Polonaise gehörten sich Paare und Pärchen nach Lust und Laune selbst. In eingewickelten Papierschlängen, beim Kuddelmuddel-Tanz und lauten und schmeichelnden Melodien war Amor „mittenmang“, wie Backe an Bäckchen und verstohlene Küßchen verriet, aber alles im Rahmen hamburgischer Faschings-S-S-Stimmung.

Einmal im Jahr ausgelassen zu sein und sich in einer anderen Haut zu zeigen, ein anderes Leben für Stunden zu leben, gibt einen anderen, wohltuenden, vielleicht bei manchem sogar heilsamen und anregenden Lebensrhythmus. Diese Art Festfreude kann wirklich Medizin gegen grauen Alltag und Einerlei sein. Wir schließen die Betrachtung zusammenfassend ab mit einem Verschen des beliebten Schilderers Hamburger „Miljös“, von Dirks Paulun:

O Lust, sich gründlich auszutoben,
auf Herz und Nieren zu erproben,
den ganzen Korpus anzuregen,
sich kräftig rhythmisch zu bewegen
und leicht geschürzt in Dampf zu baden!
O Wintersport! — O Maskeraden!

Fritz Gk.

Mitgliedsbeiträge und Spenden bitten wir auf das Postscheckkonto Hambusg 85214 oder an die Norddeutsche Bank, Depositenkasse A Nr. 60303 des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 zu überweisen.

Aus dem Mitgliederkreise

Unser Mitglied
HERMANN NAGEL
verstarb am 12. Februar 1953

Unser Mitglied
ALBERT WAGNER
verstarb am 2. Februar 1953

Ein dauerndes Andenken bleibt ihnen bewahrt.
Der Vorstand

22. 2. Alfred Kunz
23. 2. Hermann Schlapkohl
24. 2. Hans Meyer
24. 2. Gustav Helms
25. 2. Heinz Weiß
25. 2. Käthe Schöndube
26. 2. Alfred Usinger

Den Geburtstagskindern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand.

Unsere Geburtstagskinder:

1. 2. Max Kramp
3. 2. Dr. Wilh. Kreidel
3. 2. Bernhard Langloh
10. 2. Hugo Sinning
13. 2. Ernst Hupfeld
14. 2. Hans Brandau
15. 2. Alfred Riechers
17. 2. Hermann Sureken
19. 2. Georg C. Pietschok
19. 2. Wilhelm Wilde
20. 2. Willi Landschoof
22. 2. Dr. Hans Pferdenges
22. 2. F. C. Uhlich

Einkassierung der Mitglieds-Beiträge

Wir bitten alle Mitglieder, davon Kenntnis zu nehmen, daß an Stelle von Herrn Bernighausen künftig

Frau Lilli Möller

Hamburg 24, Mühlendamm 49 hpt.,

mit der Einkassierung der Mitglieds-Beiträge beauftragt ist.

Der Vorstand.

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883. Verantwortlich für den Inhalt: Kurt Gremmer, Ludwig Zander, Hamburg 24. Verantwortlich für die Anzeigen: Gremmer & Kröger. Druck: Gremmer & Kröger, Hamburg 24, Eisenstraße 15, Tel. 25 02 68. Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

Kaffee-Brunns

Feinkost, Kolonialwaren
Weine, Spirituosen

Lieferung frei Haus

Hamburg 24, Güntherstr. 6
Telefon 25 19 93

Hohenfelder

kauft in
Hohenfelde!



Konditorei

Siegfried Nagel

Bestellungsgeschäft allerersten Ranges

Jetzt auch eigene Bäckerei, Brot und Backwaren

HAMBURG 24, Lübecker Straße 127 und Jakobikirchhof 25

Fernsprecher 25 15 77

Rudolf Westphal & Sohn

Leitergerüst-Betrieb

Hamburg 24 Ruf 25 56 28 Neubertstraße 44

FRANZ SCHULDT

Glaserei - Glashandlung

Hamburg 24 - Schröderstraße 15 - Ruf 25 06 73

Konrad Frankenberg

Holzleisten — Tischlereibedarf — Sperrholz

Ekhofstraße 37 Ruf 32 49 65 Georgsplatz 10

J. H. August **Ertel** jr. „St. Anskar“

Beerdigungs-Institut
Gerhard-Hauptmann-Platz 43

(Pferdemarkt) bei der Mönckebergstraße · Filiale Eppendorferstraße 16
Ruf: 32 11 21/23 · Nachruf: 32 11 21 und 25 36 03
Unverbindliche Auskunft · Mäßige Preise · In den Vororten kein Aufschlag
Sonntags und Festtags geöffnet

Zur Konfirmation eine Kamera!

| | | |
|--|------------|----------|
| Boy-Box | 4,5 x 6 cm | DM 10.80 |
| Stahl-Box | 6 x 9 cm | DM 12.— |
| Agfa Synchro-Box | | DM 14.— |
| und dann die filmsparenden 6 x 6 cm Modelle jetzt gerade verbilligt: | | |
| Agfa Isolette I | 4,5 Vario | DM 69.— |
| Agfa Isolette I | 4,5 Pronto | DM 81.— |
| Zeiss Nettar | 6,3 Vario | DM 68.— |
| Zeiss Nettar | 4,5 Vario | DM 78.— |
| Zeiss Nettar | 4,5 Pronto | DM 98.— |

Wenn Sie dem Komfirmanden die Wahl aber lieber selbst überlassen wollen, dann stellen wir Ihnen gern einen Gutschein in beliebiger Höhe aus.

FOTO-HELMS

Ihr Fotoberater

Kuhmühle 3-5 — Fernruf: 25 06 31

Gegen Erkältung und Katarrh

helfen die verschiedenen Hustensäfte
Pastillen und Bonbons

aus der

Bienen-Drogerie

JOBST MIELCK

Kuhmühle 2, Ecke Güntherstraße - Ruf 25 09 18

Lübscher Baum

Lübeckerstr. 133
Telefon: 25 56 07

Die bekannte Gaststätte
für
Tanz, Stimmung, Humor



-Bestecke

in allen Preislagen

W. RATJE

UHREN · GOLD · SILBER ·
WAREN · BESTECKE

Lübecker Straße 81

AUGUST LADIGES - GLASERMEISTER

BAU- UND REPARATUR-GLASEREI

Spezialität: Moderne Bilder-Einrahmung, Spiegel, Kunstverglasungen

Hamburg 24 - Landwehr 35 - Telefon 25 59 95

GOLDSCHMIEDE - MEISTER Hans Abel

Spezialität: *Umarbeitung von alten Schmuck*

Konfirmationsgeschenke in reichhaltiger Auswahl
Reparaturen - Auswahl in netten u. preiswerten Geschenken

Hamburg 24, Güntherstr. 96 ptr., Ruf 25 57 61

1863

75 JAHRE

1938



Beerdigungs-Institut

AUGUST ESSEN

Hamburg 24 · Güntherstraße 98



Fernsprecher: 25 04 87 · nach Geschäftsschluss: 38 63 76

75 JAHRE

1876

Schneewittchen

1951

Bäckerei · Konditorei · Kaffee

Hans Nagel, Ifflandstraße 1, Ruf 24 48 20

Seit 12. November 1801

Hohenfelder Schäferhütte

W. H. Otto Schmidt

Hamburg 24, Lübeckerstraße 84
Telefon 25 52 93, 25 49 31

Claus Lau MÖBELTRANSPORTE

Speziell Flügel- u. Pianotransport
Verpackung · Spedition

Hamburg 24, Hohenfelderstraße 24
25 19 95

E. ADAM

Fachgeschäft für solide Aussteuer

Betten - Wäsche - Frottierwaren

Arzte- und Schwesternberufsbekleidung

Beste Bielefelder Qualitäten zu günstigen Preisen.

Ich bitte um Ihr Vertrauen!

Kuhmühle 1

Ruf 25 30 41

Franz Thiele

Büro-Maschinen · Büro-Bedarf · Vervielfältigungen

Mühlendamm 49I, Ruf 25 55 74

John Ebel

Klempnerei — Installation — Bedachung

Hamburg 24, Ifflandstraße 22, Telefon 25 19 10